

Ergänzende Unterlage zur Beschlussvorlage

Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln

hier: ÖPNV-Anbindung Kliniken Merheim und Merheimer Gärten (Ds.-Nr. 1333/2009)

hier: Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 04.06.2009

Die Bezirksvertretung Kalk hat in ihrer Sondersitzung am 4. Juni 2009 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) die von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik geforderte ÖPNV-Anbindung des Krankenhauses Merheim und der LVR-Klinik Köln durch Einrichtung einer separaten Buslinie (Linie 158) im 30-Minuten-Takt mit Anbindung an die Stadtbahnhaltestelle Merheim zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 zu realisieren.
 - 1.1 Die Linienführung erfolgt dabei über die Ostmerheimer Straße direkt auf das Klinikgelände und zunächst als Stichfahrt bei Einrichtung einer Wendemöglichkeit im Bereich der LVR-Klinik. Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den Kliniken nach einer Lösung zu suchen, durch Veränderungen der Erweiterungsplanungen der Stadt. Kliniken die Linie zu einem späteren Zeitpunkt als Rundverkehr durch das Klinikgelände zu führen.
 - 1.2 Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Investoren für die Neubebauung des Geländes der bestehenden Bus-Wendeschleife eine dauerhafte Wendemöglichkeit im Bereich der Haltestelle Merheim zu regeln und in dem noch aufzustellenden Bebauungsplan zu sichern.
Die von der Verwaltung geplante Wendefahrt der Linie 158neu durch die Straßen Kieskaulerweg, Fußfallstraße, Ostmerheimer Straße, Kratzweg ist als Dauerlösung nicht akzeptabel.
 - 1.3 Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob aufgrund der verkürzten Wen-

dezeit und der verkürzten Linienlänge auch ein 20-Minuten-Takt möglich ist.

2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung und die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) zudem, die Buslinie 157 (Dünnwald – Ostheim; abschnittsweise 10-Minuten-Takt tagsüber) so zu verschwenken, dass sie zwischen den Haltestellen „Merheim“ und „Gewerbegebiet Broichstraße“ durch das Wohngebiet „Merheimer Gärten“ über die Straßen Ostmerheimer Straße, Auf dem Eichenbrett und Madausstraße verkehrt. Damit wird das Wohngebiet Merheimer Gärten optimal erschlossen und gleichzeitig eine Verbesserung der Anbindung des Klinikgeländes insbesondere aus Neubrück und Ostheim erreicht.
3. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach zwei Jahren die Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit der Fahrlinien darzulegen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1) Der Beschluss der Bezirksvertretung Kalk sieht eine Trennung der beiden Anbindungen (Kliniken durch neue Linie 158; Wohngebiet Merheimer Gärten durch Verschwenkung der Linie 157) vor. Nach grober Kostenschätzung der KVB führt dieser Vorschlag zu zusätzlichen Kosten in einer Größenordnung von jährlich mindestens 20 Tsd. € gegenüber dem Beschlussvorschlag der Verwaltung. Aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen auf die Dienstpläne können die Mehrkosten für den Betrieb der Linie 157 auch deutlich darüber liegen. Dies kann erst bei der konkreten Dienstplanerstellung seitens der KVB genau spezifiziert werden.

Zu 1.1) Die von der Bezirksvertretung auf Basis der Diskussionen auf dem Ortstermin am 02.06.2009 beschlossene Führung auf dem Gelände der Kliniken mit Wendefahrt im Bereich der LVR-Klinik scheint nach derzeitigem Stand die zum kommenden Fahrplanwechsel einzig umsetzbare Lösung zu sein. Die LVR-Klinik hat sich bereit erklärt, die notwendigen Umbaumaßnahmen auf ihrem Gelände selbst zu finanzieren. Für die ursprünglich vorgesehene Schleifenfahrt muss der östliche Bereich des Städtischen Krankenhauses, auf dem ein Anbau sowie ein Parkhaus geplant sind, für den Buslinienverkehr dauerhaft geöffnet werden. Hierfür müssten in Abstimmung mit der Krankenhausverwaltung die bestehenden Pläne diesbezüglich angepasst werden.

Zu 1.2) Verwaltung und KVB sind sehr an einer kurzen Wendefahrt und der damit verbundenen Reduzierung unproduktiver Fahrtenanteile interessiert. Ob sich

der Wunsch der Bezirksvertretung realisieren lässt, muss noch geklärt werden.

Zu 1.3) Verwaltung und KVB haben die erforderliche Fahrtzeit für den verkürzten Linienweg der Linie 158 in der Zwischenzeit geprüft. Inklusive verkürzter Wendezeit an der derzeit noch vorhandenen Schleife im Bereich der Stadtbahnhaltestelle Merheim werden insgesamt etwa 13 bis 14 Minuten Fahrtzeit benötigt. Damit ist ein 20-Minuten-Takt grundsätzlich möglich. Durch den 20-Minuten-Takt ergeben sich allerdings insbesondere durch die dann ungünstigere Dienstplangestaltung Mehrkosten in Höhe von überschlägig 50.000 € pro Jahr gegenüber einem 30-Minuten-Takt. Aufgrund dieser Mehrkosten schlägt die Verwaltung vor, auch bei einer Beschlussfassung der von der Bezirksvertretung Kalk gewünschten Linienführung zunächst den geplanten 30-Minuten-Takt zu realisieren.

Zu 2) Die Verschwenkung der Linie 157 durch das Gebiet der Merheimer Gärten hat in Verbindung mit einer neuen Buslinie 158 nicht nur Mehrkosten in Höhe von mindestens 20 Tsd. € pro Jahr gegenüber dem Verwaltungsvorschlag zur Folge. Durch die verlängerte Fahrtzeit ergeben sich auch die in der Vorlage auf Seite 6 näher beschriebenen Nachteile (Verlängerung der Fahrtzeit für durchfahrende Fahrgäste, Verschlechterung der Anschlusssituation in Ostheim, Auswirkungen auf die Fahrplanstabilität).

Der Verzicht auf die Busschleuse im Wohngebiet „Merheimer Gärten“ wird aus Sicht der Verwaltung befürwortet. Wenn hier vermehrt Probleme mit Durchgangsverkehr auftreten, kann zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend reagiert werden.

Zu 3) entspricht der Formulierung im Beschlussvorschlag der Verwaltung